

# Rache und Vertrauen

## Wie der Tod alles ändern kann.

Von Nira26

### Kapitel 35: Wochen gehen ins Land

Kapitel 32:

Harry hatte in den nächsten Wochen weiter Unterrichtsstunden bei Dumbledore und nach jeder Stunde saß er mit Hermione und Ron zusammen und erzählte ihnen, was Dumbledore ihm gezeigt hatte. Mit ein bisschen Felix hatte es Harry letztendlich auch geschafft die wichtigste Erinnerung von Slughorn zu bekommen und nachdem er sich diese mit Dumbledore zusammen angesehen hatten, lagen die entscheidenden Fakten alle vor ihnen und sie wussten nun, dass Voldemort mehrere Horkurxe hergestellt hatte. Horkurxe waren Teile seiner Seele, die er durch einen Mord abgespalten hatte. Da diese Seelenteile weiter existierten, selbst wenn sein Körper zerstört wurde, war er quasi unsterblich, solange noch ein Horkurx übrig war. Die drei rätselten gemeinsam wie sie wohl die restlichen Horkurxe finden könnten, denn bisher hatte Dumbledore wohl zwei, als erstes war das das Tagebuch von Tom Riddel, dass Harry im ersten Jahr zerstört hatte und als zweites der Ring von Slytherin. Der Direktor war, wer er sagte auf der Spur eines dritten Horkuxes, doch er würde noch etwas Zeit brauchen diesen nächsten Horkurx zu finden.

Die drei konzentrierten sich immer mehr auf ihre gemeinsamen Recherchen und so kam es das sowohl Rons Beziehung zu Lavander, als auch Harrys zu Ginny etwas zu kurz kam. Während Ginny jedoch vollstes Verständnis zeigte, da ihr, auch wenn sie nicht wusste was sie genau taten, bewusst war, dass Harry eine wichtige Aufgabe hatte und sie ihn unterstützten wollte, zeigte Lavander in keinster Weise Verständnis. Ständig belagerte sie Ron, quängelte rum oder machte ihm Eifersuchtsszenen, weil er seine Zeit mit Hermione verbrachte, obwohl ja auch Harry dabei war, schien sie sich dauernd aus zu malen, dass Hermione ihr Ron weg nehmen könnte. So kam es ein paar Wochen später dazu, dass Ron sich von Lavander trennte. Sie nervte ihn und er wollte Harry mit all seiner Zeit helfen, für Lavander empfand er sowieso nicht mehr viel. Er genoss hingegen die Zeit mit Hermione, denn der Streit mit ihr und die Zeit, in der sie nicht miteinander geredet hatten, hatten ihm gezeigt wie sehr er Hermione mochte, doch traute er sich nicht ihr das zu sagen. In Ruhigen Momenten konnte man noch immer sehen, dass sie traurig war und er hoffte, dass sie bald über Malfoy hinweg kommen würde.

Hermione versuchte sich in diesen Wochen mit den Hausaufgaben und den

Recherchen für Harry ab zu lenken, doch das klappte nur teilweise. Immer wieder versank sie in Gedanken an Draco. Sie beobachtete, dass er traurig zu sein schien und es ihm nicht gut ging. Sie machte sich große Sorgen um ihn. Außerdem vermisste sie ihre erste große Liebe, sie dachte wehmütig an die gemeinsamen Tage und Stunden. Oft saß sie gedankenverloren auf ihrem Bett und betrachtete das Foto, das Draco ihr geschenkt hatte, oder lass seine Briefe. Sie versank an manchen Tagen förmlich in ihrem Liebeskummer, doch an anderen Tagen schaffte sie es zumindest sich tagsüber so weit ab zu lenken, dass sie für kurze Zeit den Schmerz vergessen konnte. Die Hoffnung, aus ihnen könnte doch noch etwas werden, wenn Draco sich nur endlich für ihre Seite entscheiden würde, hatte fast schon aufgegeben.

Draco ging es in diesen Wochen ähnlich, nur wurde er zusätzlich noch von der Angst geplagt, sie könnten Hermione etwas antun und er machte sich Sorgen was wohl mit ihm geschehen würde, wenn er seine Aufgabe nicht erledigte. Er hoffte, Severus hatte recht und Hermione würde in Sicherheit sein, selbst wenn er seine Aufgabe nicht erfüllen konnte. Auch er versank an vielen Tagen in seinem Liebeskummer aber er hoffte im Stillen immer noch, dass sie noch eine Chance hätten und irgendwann wieder zusammen kommen würden.

So gingen die Wochen ins Land, bis es nur noch drei Wochen bis zu den Sommerferien waren. Die alljährlichen Prüfungsvorbereitungen setzten ein und Hermione stürzte sich noch mehr als zuvor in die Arbeit. Während Draco dieses Jahr die Prüfungen vollkommen egal waren.